

|                           |  |                          |          |
|---------------------------|--|--------------------------|----------|
| <b>Protokoll:</b>         | <b>Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart</b>                | <b>Niederschrift Nr.</b> | 181      |
|                           |  | <b>TOP:</b>              | 2        |
|                           | <b>Verhandlung</b>   | <b>Drucksache:</b>       | 738/2017 |
|                           |  | <b>GZ:</b>               | WFB      |
| <b>Sitzungstermin:</b>    | 28.09.2017   |                          |          |
| <b>Sitzungsart:</b>       | öffentlich   |                          |          |
| <b>Vorsitz:</b>           | OB Kuhn  |                          |          |
| <b>Berichterstattung:</b> | -  |                          |          |
| <b>Protokollführung:</b>  | Frau Sabbagh / pö  |                          |          |
| <b>Betreff:</b>           | <b>Klinikum Stuttgart<br/>Stabilisierung der Finanzsituation</b> |                          |          |

Vorgang: Krankenhausausschuss vom 22.09.2017, nicht öffentlich, Nr. 34  
Ergebnis: mehrheitliche Zustimmung

Verwaltungsausschuss vom 27.09.2017, öffentlich, Nr. 348  
Ergebnis: einstimmige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen vom 04.09.2017, GRDRs 738/2017, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Es wird folgenden Leistungen aus dem Stadthaushalt an den Eigenbetrieb Klinikum Stuttgart zugestimmt:
  - a. Abschlagszahlungen auf den Jahresverlust 2016 in Höhe von 10.294.000 EUR,
  - b. Ausgleich des verbleibenden nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags im Jahresabschluss 2016 des Klinikums in Höhe von 13.399.478,56 EUR,
  - c. Kapitalzuschuss in Höhe von 16,8 Mio. EUR zur Rekapitalisierung des "Festgesetzten Kapitals" beim Eigenbetrieb,
  - d. Ertragszuschuss in Höhe von 14 Mio. EUR zur Ablösung der gemäß des Vier-Seiten-Vertrages nicht auf das Jahresergebnis des Klinikum anzurechnen.

nenden, ab 01.01.2018 anfallenden künftigen Belastungen aus Abschreibungen und Zinsen ("Schwarze-Null"-Ausgleich).

2. Der Bilanzverlust 2016 des Klinikums in Höhe von 75.838.089,56 EUR wird mit der Kapitalrücklage verrechnet.
- 3.1 Den überplanmäßigen Auszahlungen 2017 im Haushaltsplan der LHS, Teilfinanzhaushalt 200, Stadtkämmerei, Projekt-Nr. 7.203050 - Abwicklung Eigenbetriebe, Gruppe 781 - Investitionszuweisungen und -zuschüsse an Dritte, in Höhe von 16.800.000 EUR entsprechend Ziffer 1c wird zugestimmt.
- 3.2 Den überplanmäßigen Aufwendungen 2017 im Haushaltsplan der LHS, Teilergebnishaushalt 200, Stadtkämmerei, Kontengruppe 43100 - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, in Höhe von 14.000.000 EUR entsprechend Ziffer 1d wird zugestimmt.
- 3.3 Zur Deckung werden Mittel aus der im Jahresabschluss 2016 der LHS vorgenommenen Mittelbindung für diese Zwecke (vgl. GRDRs 589/2017 Jahresabschluss 2016) in entsprechender Höhe verwendet.

StR Dr. Schertlen (STd) erklärt, er könne die Situation nicht komplett nachvollziehen und werde sich deshalb der Stimme enthalten.

OB Kuhn stellt fest:

Der Gemeinderat beschließt mit 4 Gegenstimmen bei 1 Enthaltung mehrheitlich wie beantragt.

Zur Beurkundung

Sabbagh / pö

## Verteiler:

- I. Referat WFB  
zur Weiterbehandlung  
Stadtkämmerei (2)  
WFB-KS  
KS-GF-S (6)  
KS-F  
KS-PR (6)
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. S/OB
  3. Rechnungsprüfungsamt
  4. L/OB-K
  5. Hauptaktei
  
- III.
  1. CDU-Fraktion
  2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  3. SPD-Fraktion
  4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
  5. Fraktion Freie Wähler
  6. AfD-Fraktion
  7. Gruppierung FDP
  8. Die STAdTISTEN